

Ein guter Freund charterte eine Jacht und schipperte im Urlaub mit seiner Familie über die Müritz. In der Ruhe und Abgeschiedenheit einsamer Buchten waren Mobiltelefon und iPad der einzige Kontakt zur Außenwelt. Beides nutzte er allerdings kaum.

Gut erholt, vermisste er Tage nach der Rückkehr in den Alltag sein iPad. Nachdem er daheim die Suche erfolglos eingestellt hatte, erinnerte er sich an die „Wo ist“ Funktion von Apple.



Etwas verwundert war er über den Aufenthaltsort seines iPads, mitten auf der Müritz. Oh Gott, im Wasser versunken? Ihm fiel daraufhin wieder ein, dass er es auf dem Boot auf einer Ablage über der Koje verstaut hatte. Ein Anruf im Jachthafen brachte Klarheit: Das Boot war inzwischen wieder für 2 Wochen auf Tour. Das gute Stück war also ohne ihn nochmals in See gestochen. Einige Tage später nahm er sein iPad an der Marina wieder in Empfang.

Gut, dass so ein iPad nur wenig Strom verbraucht. So ging die Suche schnell. Der Passwortschutz machte außerdem eine Selbstanzeige wegen Verstoßes gegen den Datenschutz unnötig, da die Firmendaten auf dem iPad gegen Fremdzugriff geschützt waren.

keep connected

Euer TK-Joe